



# Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

Nr. 6/2004

Der nächste Dorfbote erscheint im Februar 2005

Jandelsbrunn, im Dezember 2004

<http://www.jandelsbrunn.de>

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In wenigen Tagen geht das Jahr 2004 wie im Flug, so scheint es, zu Ende. Beim Rückblick stellt man wie immer fest, es gab Höhen und Tiefen, erfreuliches und leidvolles, wobei uns spontan schreckliche Ereignisse durch den Kopf gehen. Leider Gottes überwiegen Meldungen von Kriegen, Katastrophen, Anschlägen und Mord.

Warum kann und will diese Welt keinen Frieden finden, von dem gerade an Weihnachten so viele Menschen sprechen, der aber Millionen von Menschen auf dieser Erde verwehrt wird?

Unfassbare Anschläge in Krisengebieten (Irak, Palästina); haben wir uns teilweise schon daran gewöhnt? Aber auch in unserem deutschen Vaterland liegt vieles im Argen.

Die total unbefriedigende wirtschaftliche Tieflage und die daraus ergehenden Steuerausfälle in Milliardenhöhe bereiten nicht nur Bund und Ländern, sondern gerade den Gemeinden riesige finanzielle Probleme. Unsägliches „Reformgeeiere“, Hartz IV! und die Auswirkungen daraus. Ein deutscher Polizeibeamter, der einem gemeingefährlichen Kinderschänder und Mörder nur gedroht hatte, ihn „härter anzufassen“ wenn er den Aufenthaltsort des von ihm entführten, unschuldigen, wehrlosen Kindes nicht herausgibt, muss sich vor Gericht verantworten!! Der Mörder aber darf gegen die Beamten aussagen – Täterschutz pur!

Ein grüner Bundestagsabgeordneter fordert: einen muslimischen Feiertag in Deutschland einzuführen! Das schlägt nicht nur dem Fass, sondern auch dem Land den Boden aus. Es fällt schwer, vorweihnachtliche Gedanken zu finden.

In der Bürgerversammlung habe ich unter anderem auch ausführlich über die total unbefriedigende, ja dramatische Finanzlage unserer Gemeinde berichtet.

Trotz dieser niederschmetternden Entwicklung wäre es völlig verkehrt die Augen zu schließen. Wir müssen zielstrebig am Ausbau zur Abwasserbeseitigung mit Neubau einer Kläranlage festhalten, um letztendlich nicht auch noch Zuschussausfälle hinnehmen zu müssen. Es sollte auch erwähnt werden, dass die Förderung in diesem Bereich noch recht gut ist. Zudem liegen die Baupreise (zum großen Leidwesen unserer Firmen) „absolut im Keller“, kommt aber den Anschlussnehmern zugute. Über

anstehende Baumaßnahmen werde ich Ihnen Anfang 2005 berichten.

Abschließend darf ich mich einer angenehmen Pflicht entledigen und aufrichtige Dankesworte an die Vertreter von Behörden, Verbänden und Vereinen richten.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ gilt allen ehrenamtlich tätigen Damen und Herren in unserer Gemeinde. Mit Ihrer hervorragenden Tätigkeit im Ehrenamt leisten sie einen unverzichtbaren, äußerst wertvollen Beitrag für unser Gemeinwohl.

Mein Dank gilt unseren Ortspfarrern HH. Pf. Fuchs und HH. Pf. Sonndorfer.

Ich danke dem Leiter unserer Schulen, H. Rektor Heinrich Höllmüller mit Lehrerkollegium und Mitarbeitern.

Dank gilt auch den Mitarbeitern des Landratsamtes und Tiefbauamtes, H. Landrat Alexander Muthmann für allzeit aufgeschlossene Unterstützung bei allen Anliegen der Gemeinde.

Weiterer Dank gebührt der Direktion für Ländl. Entwicklung in Landau/Isar insbes. dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Emil Wufka, dem Wasserwirtschaftsamt Passau, dem Straßenbauamt Passau, sowie der Regierung von Niederbayern. Vorgenannte Behörden haben unsere Anträge immer großzügig bearbeitet.

Herzlichen Dank allen Grundbesitzern für die wohlwollende Bereitschaft, der Gemeinde Durchgrabungsrechte einzuräumen.

Ich danke den Planungsbüros Andorfer, Hauzenberg, Thaller, Freyung und Lenz, Ringelai, für die allzeit sachliche und fachliche Beratung, sowie dem Gemeinderat für die aufgeschlossene Mitarbeit, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung, Bauhof, Schulen, und meinen Vertretern Erich Höcker und Georg Bauer für die angenehme Zusammenarbeit.

Ganz herzlich danken möchte ich auch unserer Patenkompanie, der Gebirgspanzeraufklärungskompanie 230, an der Spitze der Kompaniechef Herr Major Thorsten Klapp mit Kompanieführungsgruppe.

Am 3. Juni führten Soldaten unserer Patenkompanie eine Landschaftssäuberungsaktion in der Gemeinde durch, herzlichen Dank.

Recyclinghof Tel: 08583/2862

Öffnungszeiten:

Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::

Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30

Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00

Freitag: 08.00 - 12.00

e-mail Adresse:

[info@jandelsbrunn.de](mailto:info@jandelsbrunn.de)

Gemeindeverwaltung:

Tel.: 08583/9600-0

Fax: 08583/960024

Telefon Bauhof:

08583/96100

Rettungsleitstelle

08581/19222

Polizei Freyung:

08551/96070

Notruf: 110

Feuer: 112



Zum Familientag mit traditionellem Vergleichsschießen waren wir am 30. Okt. in die Kaserne eingeladen. Mit Freunde wurde in der Region vernommen, dass der Bundeswehrstandort Freyung erhalten bleibt. Betroffen mussten wir, die Patengemeinde erfahren, dass „unsere Kompanie“ die 230er aufgelöst wird. Wir wollen auf jeden Fall weiter eine gelebte Patenschaft mit einer Kompanie des Bataillons Freyung haben.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, unseren Senioren, Jugendlichen und Kindern, sowie unseren Feriengästen einen recht besinnlichen Advent, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und für das Jahr 2005 vor allem Gesundheit, Frieden, Erfolg und Gottes Segen. Unseren kranken Mitbürgern wünsche ich starken Lebensmut, Kraft und gute Besserung! Es grüßt Sie herzlich Ihr Bürgermeister

Wegerbauer, 1. Bürgermeister

**Aktuelles aus der Dorferneuerung Hintereben**

Nachdem in 2004 nur wenige Maßnahmen umgesetzt wurden, haben der Dorfplaner Herr Maximilian Thaller und der Grünordnungsplaner Herr Anton Lenz eine ganze Reihe von Planungen erstellt.

- Spielplatz an der Grundschule mit Eingrünung
- Brunndoblgraben mit Anschluss zur Kreisstraße u. Schulbushaltestelle
- Kreisstraße (Poppenreuter-Str. – Schulstraße)
- Friedhofsanierung u. -erweiterung
- Dorfstraße mit Kanalverlegung durch die Gemeinde
- Sanierung des Pfarrheimes
- Sanierung „Troackasten“ in Poppenreut

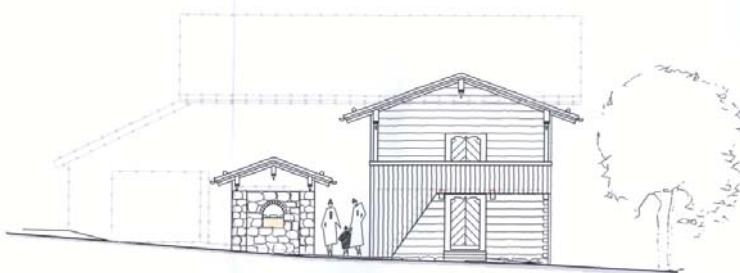
Die Teilnehmergemeinschaft (TG) hat für einen Teil dieser Maßnahmen die erforderliche Planfeststellung durchgeführt. Mit den Trägern öffentlicher Belange wurde am 21.07.04 ein Erörterungstermin und am 08.12.04 ein Anhörungstermin in der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Die Vorstandschaft der TG hat diese Maßnahmen genehmigt. Die TG beantragt die Genehmigung der Maßnahmen bei der Direktion für ländw. Entwicklung (DLE). Nachdem zwischen der TG und der Gemeinde Finanzierungsvereinbarungen (Budget) geschlossen wurden, kann die TG als Träger der Maßnahmen die öffentliche Ausschreibung durchführen.

Voraussichtlich am 18.01.05 werden obige Maßnahmen mit Kosten dem Gemeinderat durch die DLE und den Planern vorgestellt. Der Gemeinderat, eben das Gremium welches für die Erbringung der nicht durch Zuschüsse gedeckten Geldmittel verantwortlich ist, hat einen berechtigten Anspruch zu erfahren was gebaut, oder nicht gebaut wird. Ich hatte Ihnen schon mitgeteilt dass die Förderung seitens der DLE nun bei 65 % (Anfangs 50 %) liegt.

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber hat bei der Kabinettsitzung in Freyung, im Mai d. Jahres verkündet, dass finanzschwache Gemeinden (Jandelsbrunn gehört dazu, leider) für bestimmte Maßnahmen der Dorferneuerung auch eine höhere Förderung erhalten können.

Auf jeden Fall werde ich bei der DLE, H. BOR Werner Weny vorstellig werden um für die finanzschwache Gemeinde Jandelsbrunn für förderfähige Maßnahmen den versprochenen höheren Zuschuss zu erbitten.

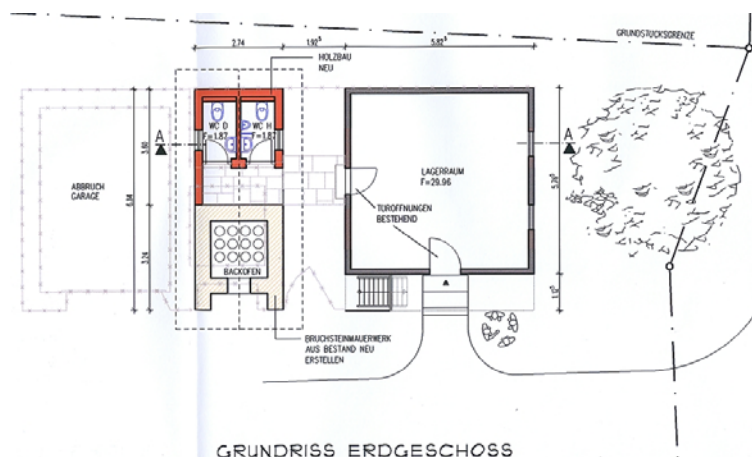
Der Vorsitzende der TG Herr TAR Emil Wufka lässt Sie herzlich Grüßen und bedankt sich für die angenehme Mitarbeit zum Wohle der Bewohner unserer DE-Dörfer.



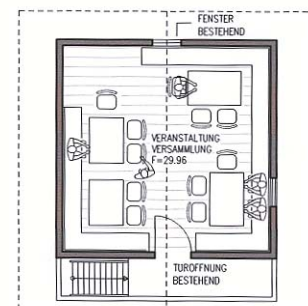
ANSICHT VON WESTEN



ANSICHT VON SÜDEN



GRUNDRISS ERDGESCHOSS



GRUNDRISS OBERGESCHOSS



Die Maßnahme, Umbau des „Troackkasten“ in Poppenreut, ist im Maßnahmenkonzept DE Hintereben enthalten. Der Umbau erfolgt im Obergeschoss zur Nutzung als Gemeinschaftsraum für die Dorfbevölkerung. Das Satteldach wird nach denkmalpflegerischen Vorgaben in die ursprüngliche Form gebracht. Als Anbau ist vorgesehen ein Backofen mit dahinterliegenden Sanitäräumen. Das Vorhaben soll in vertraglicher Weise langfristig an die Gemeinde Jandelsbrunn überlassen werden zur zweckbestimmten öffentlichen Nutzung.

#### **Kurzbericht aus dem Gemeinderat/öffentlicher Teil**

##### **Sitzung vom 09.11.2004**

Dem **Bauantrag Plank Tanja, Hintereben** zum Neubau eines Einfamilienhauses auf Fl.Nr. 890 Gmkg. Hintereben wurde zugestimmt.

##### **Bauleitplanung;**

**Antrag auf Bauvorbescheid der Eheleute Watzl Reinhard und Susanne, Unterhöhenstetten, zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Fl.Nr. 1090, Gmkg. Jandelsbrunn;**

**Schaffung von Baurecht durch Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB oder Bebauungsplan für den Ortsteil Wollaberg-Südost, Fl.Nr. 1090 Gmkg. Jandelsbrunn;**

Der Gemeinderat lehnt eine weitere bauliche Entwicklung entlang der „Grundstraße“ in Wollaberg zunächst ab. Gleichfalls erfährt die vorliegende Bauvoranfrage der Eheleute Watzl Reinhard und Susanne, Unterhöhenstetten, Ablehnung.

##### **Erlass einer Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung (BGS) zur Entwässerungssatzung (EWS) für die Abwasseranlage Jandelsbrunn vom 16.12.1998.**

Wie bereits seitens der Rechtsaufsichtsbehörde im Rahmen der Haushaltsgenehmigung der letzten Jahre wiederholt gerügt, wird die Abwasseranlage Jandelsbrunn seit Jahren nicht mehr kostendeckend geführt. In den letzten vier Jahren wurde ein Gebührenfehlbetrag von 145.792,23 EUR festgestellt, den es nach Art. 8 Abs. 6 KAG auszugleichen gilt.

Es wurde die Änderung der Einleitungsgebühr geschlossen:

Dies bedeutet eine Anhebung der Verbrauchsgebühr wie folgt:

- Ableitung der gesamten Abwässer (ungeklärtes Schmutzwasser und Niederschlagswasser)  
**1,80 EUR (100%)**
- ausschließlich Schmutzwasserableitung (ohne Vorklärung und ohne Niederschlagswasser)  
**1,40 EUR (80%)**
- Ableitung nur vorgeklärten Schmutzwassers (ohne Niederschlagswasser) in Erdklärbecken als Übergangslösung  
**0,85 EUR (50%)**

Diese Änderungsatzung tritt am 01.01.2005 in Kraft.

Empfohlen wird nach Abklärung mit der AKDB Landshut i.S.d. Verwaltungsvereinfachung eine Abrechnung zum

30.09.2005, um den bisher eingeführten Abrechnungsturnus beizubehalten. Der tatsächliche Verbrauch nach Zählerablesung wird auf den durchschnittlichen Monatsverbrauch der letzten 12 Monate umgerechnet und nach Inkrafttreten der Erhöhung mit dem jeweils gültigen Gebührensatz bemessen.

Des weiteren beschloss der Gemeinderat:

Von der Erhebung einer sog. gespaltenen Abwassergebühr (Niederschlagswassergebühr) abzusehen, da die oberstgerichtlich festgelegte Erheblichkeitsschwelle von 12 % nachhaltig nicht überschritten wird.

Der bevorstehende Kläranlagenneubau in Mösing stellt eine ergänzungsbeitragsrechtliche Investition dar, die über sog. Verbesserungsbeiträge finanziert werden könnte. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung sowie aus gemeindepolitischen sowie bürgerfreundlichen Gründen beschließt der Gemeinderat jedoch eine einheitliche Gebührenfinanzierung. Angesichts der derzeitigen schlechten Wirtschaftslage, hoher Arbeitslosigkeit und gefährdeter Arbeitsplätze erscheint es mit Rücksichtnahme auf den betroffenen abgabepflichtigen Bürger geboten, nicht einmalige hohe Beitragssummen zu verlangen, sondern noch relativ „moderate“ Benutzungsgebühren, die auf ca. 2 EUR/m<sup>3</sup> vorkalkuliert wurden und noch gut im Landkreis- und Landesdurchschnitt liegen.

##### **Dienstbetrieb über Weihnachten und Neujahr in der Gemeindeverwaltung und im Bauhof**

###### Gemeindeverwaltung:

Dienstfrei ist an Heilig-Abend und an Silvester. Außerdem ist die Verwaltung am Donnerstag, 23.12. und Donnerstag, 30.12. am Nachmittag, und am Freitag, den 07.01.05 geschlossen.

###### Bauhof:

Der Bauhof ist vom 20.12.2004 bis 07.01.2005 grundsätzlich geschlossen. Das Personal des Bauhofes ist nur für Räum- und Streudienste oder bei dringenden Fällen im Einsatz, ansonsten werden Überstunden abgebaut.

##### **Christbaumabfuhr Weihnachten 2004**

Vollständig abgeschmückte Christbäume können nach Weihnachten beim Recyclinghof Jandelsbrunn abgegeben werden. Die Christbäume werden von der AWG abgeholt und verwertet. Die Anlieferzeiten für die Bevölkerung beginnen am 03.01.05 und enden am 15.01.05.

##### **Wasserversorgung – Kontrolle der Grundstücksanschlüsse**

Die Gemeinde sieht sich aufgrund der wiederholt festgestellten Verunreinigung des Trinkwassers veranlasst, allen möglichen Ursachen hierfür nachzugehen. Dazu gehört auch die Nachforschung nach verbotenen Leitungsverbindungen mit privaten Versorgungsleitungen oder direkten Fehlanschlüssen, die meist eigenmächtig ohne Wissen der Gemeinde hergestellt worden sind, wie die Erfahrung immer wieder lehrt.

Wir möchten hier ganz eindringlich appellieren, keinesfalls selbst Hand anzulegen an die gemeindlichen Versorgungsleitungen, wenn ggf. Veränderungen oder Anpassungen veranlasst sind. In jedem Fall ist die Gemeinde zu benachrichtigen, wenn Sie entsprechende



Maßnahmen beabsichtigen; die Grundstücksanschlüsse stehen im Eigentum der Gemeinde.

Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn Sie eine Eigengewinnungsanlage (Brunnen, Regenwassernutzanlage) in Betrieb nehmen wollen im häuslichen Bereich.

Sie müssen wissen, dass nach der gemeindlichen Wasserabgabebesatzung Anschlusszwang, aber auch Benutzungszwang herrscht.

Vom Benutzungszwang ausgenommen ist lediglich der Wasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück, soweit Trinkwasserqualität nicht erforderlich ist, z.B. zur Gartenbewässerung, Viehtränke, Toilettenspülung. Hierbei ist aber strengstens darauf zu achten, dass keine Verbindungen zwischen privaten und öffentlichen Leitungen geschaffen werden, was insbesondere aus wasserhygienischen Gründen verboten ist!

Bitte beherzigen Sie diesen Aufruf und helfen Sie mit, unsere Versorgungsanlage sauber im Sinne der Trinkwasserverordnung zu halten und bedenken Sie, dass der damit verbundene Aufwand stark zu Buche schlägt bei den Verbrauchsgebühren, die Sie alle wieder bezahlen müssen.

#### Verbot der Gemeinde über das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundehalterverordnung) vom 15.7.2002

Aus gegebenem Anlass wird festgestellt, dass wieder vermehrt Hunde frei herumlaufen und Personen in Gefahr bringen oder in Angst versetzen. Deshalb appellieren wir erneut an die betroffenen Hundebesitzer, sich strikt an die geltende Hundehalterverordnung zu halten.

Danach ist es Pflicht, Kampfhunde und große Hunde in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet ständig an der Leine zu führen.

Ausgenommen von der Leinenpflicht sind:

- a) Blindenführhunde,
- b) Diensthunde der Polizei, des Strafvollzugs, des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung, der Deutschen Bahn AG und der Bundeswehr, soweit sie sich im Einsatz befinden,
- c) Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt sind,
- d) Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst im Einsatz sind, sowie
- e) im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert.

Die Eigenschaft eines Kampfhundes ergibt sich aus Art. 37 Abs. 1 Satz 2 des Landes-Straf- und Ordnungsgesetzes - LStVG - in Verbindung mit der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 .

Große Hunde sind erwachsene Hunde, deren Schulterhöhe mindestens 50 cm beträgt, soweit sie keine Kampfhunde sind. Erwachsene Tiere der Rassen Schäferhund, Boxer, Dobermann, Rottweiler und Deutsche Dogge gelten stets als große Hunde.

Es kann mit Geldbusse belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einen großen Hund oder gar einen Kampfhund nicht an einer reißfesten und nicht mehr als 3 m langen Leine führt. Außerdem sollten Sie die haftungsrechtlichen Risiken bedenken, wenn Personen

Fahrzeuge oder sonstige Sachen zu Schaden kommen.

Bei dieser Gelegenheit sei auch wiederum hingewiesen auf die Meldepflicht über das Halten von Hunden.

Nach der geltenden gemeindl. Hundesteuersatzung ist es Pflicht eines jeden Hundehalters, seinen über vier Monate alten Hund unverzüglich bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Die Hundesteuer beträgt jährlich 16,- Euro je Hund, soweit nicht ein Ermäßigungstatbestand zutrifft. Zahlreiche Hundebesitzer kommen ihrer Meldepflicht nicht nach. Im Interesse der Gleichmäßigkeit der Besteuerung und der Abgabengerechtigkeit appellieren wir an die säumigen Hundehalter, ihrer Meldepflicht schnellstmöglich nachzukommen. Die Verwaltung hat Anweisung, auf strengen Vollzug der Hundesteuersatzung zu achten. Festgestellte Verstöße, insbesondere gegen die Meldepflicht von Hundehaltungen, sind zu ahnden. Bedenken Sie, dass im Einzelfall der Straftatbestand der Abgabenhinterziehung oder -kürzung erfüllt sein kann.

#### Verordnung über Grundsätze der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung) vom 26. Juli 1996 (mit Änderung vom 16. Juli 1997 und Änderung vom 14. Februar 2003)

Nach § 3 Abs. 4 besteht für Gülle, Jauche, Geflügelkot und N-haltige flüssige Sekundärrohstoffdünger (z.B. Klärschlamm) in der Zeit vom 15. November bis 15. Januar ein generelles Ausbringverbot.

Ausnahmeregelungen bezüglich der Sperrfrist sind durch die zuständige Stelle aufgrund der Standortverhältnisse oder landwirtschaftlichen Nutzung möglich.

Für die Ausbringung von Gülle und Jauche auf Grünland hat das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten eine solche Ausnahme, nämlich eine Verschiebung des Ausbringverbotes auf die Zeit vom 05. Dezember bis 05. Februar zugelassen.

Auf Antrag des zuständigen Kreisverbandes des Bayerischen Bauernverbandes wird das Ausbringverbot für Gülle und Jauche auf Grünland somit auf folgenden Zeitraum festgesetzt:

#### **05. Dezember 2004 bis 05. Februar 2005**

Für Ackerflächen gilt das in der Düngeverordnung festgesetzte Ausbringverbot vom

#### **15. November 2004 bis 15. Januar 2005**

Hinweis:

Bei tiefgefrorenem, stark schneebedecktem oder wassergesättigtem Boden dürfen stickstoffhaltige Dünger nach Dünge- VO § 2 Abs. 4 in keinem Fall ausgebracht werden.

Zuständige Stelle für den Regierungsbezirk Niederbayern ist das Landwirtschaftsamt Deggendorf, SG 2.1 A – Agrarökologie, Boden und ökologischer Landbau.

#### Die Staatl. anerkannte Blindenwerkstatt Bayerwald, Kreuzberg 42, 94078 Freyung stellt sich vor:

Die staatl. Anerkennung nach § 5 BliwaG durch die Regierung von NB wurde am 03.02.02 erteilt. Die Mitarbeiter fertigen:

Besen, Handfeger, Bürsten, Webwaren und Körbe aller Art. Die Mitarbeiter werden auch Blindenware bei Privathaushalten anbieten.

Weitere Auskünfte unter Tel. 08551/914183 – oder Internet:

[info@blindenwerkstatt-bayerwald.de](mailto:info@blindenwerkstatt-bayerwald.de)



### **DAS RENTENVERSICHERUNGS-NACHHALTIGKEITSGESETZ**

Das kürzlich verabschiedete Rentenversicherungs-Nachhaltigkeitsgesetz (RV-Nachhaltigkeitsgesetz) bringt für Rentner und für Versicherte eine Vielzahl von Änderungen. Ziel des Gesetzes ist es, den Beitragssatz zur Rentenversicherung in den nächsten Jahrzehnten zu stabilisieren und nicht über 22 Prozent hinaus ansteigen zu lassen.

### **DIE WICHTIGSTEN NEUREGELUNGEN**

Für die jährliche Anpassung der Renten wird künftig ein so genannter Nachhaltigkeitsfaktor zugrunde gelegt. Er berücksichtigt das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Beitragszahlern und Rentenempfängern und damit die Bevölkerungsentwicklung und die Wirtschaftslage. Belebt sich der Arbeitsmarkt, so zahlen mehr Versicherte in die Rentenkasse ein - davon profitieren die Rentner. Dann führt der Nachhaltigkeitsfaktor zu einer stärkeren Erhöhung der Rente. Müssen die Renten hingegen von weniger Beitragszahlern finanziert werden, steigen die Renten weniger stark an.

### **Arbeitslosigkeit und Altersteilzeitarbeit**

Ein weiterer Bestandteil des Gesetzes ist die Neuregelung der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit. Hier wird die Altersgrenze ab 2006 in Monatsschritten von 60 auf 63 Jahre angehoben. Die stufenweise Anhebung gilt für die Geburtsjahrgänge nach 1945. Die vorzeitige Altersgrenze wird vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2008 in 36 Monatsschritten angehoben. Das bedeutet: Bei einem Rentenbeginn ab 2009 liegt das frühestmögliche Rentenalter für diese Altersrente bei 63 Jahren. Betroffen von dieser Anhebung sind die Versicherten der Geburtsjahrgänge 1946 bis 1951. Versicherte, die nach dem 31. Dezember 1951 geboren wurden, haben bereits nach heutigem Recht keinen Anspruch mehr auf die Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit.

### **Vertrauensschutz**

Für die Jahrgänge von 1946 bis 1951 gibt es jedoch eine Vertrauensschutzregelung: Diese gilt für Versicherte, die vor dem 1. Januar 2004 verbindlich die Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses geregelt haben, zum Beispiel durch einen Aufhebungsvertrag oder einen Vertrag über Altersteilzeitarbeit, oder die zu diesem Zeitpunkt arbeits- oder beschäftigungslos waren. Diese Versicherten können weiterhin mit 60 Jahren und Rentenabschlägen bis zu 18 Prozent die Altersrente bekommen.

### **Ausbildungszeiten**

Zeiten schulischer Ausbildung an allgemeinbildenden Schulen und Hochschulen wirken sich ab 2009 nicht mehr rentensteigernd aus. Eine Ausnahme hiervon bilden die Fachschulzeiten und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen. Hier bleibt es bei der rentensteigernden Anrechnung von maximal drei Jahren ab dem 17. Geburtstag. Für Versicherte, die zwischen 2005 und 2008 in Rente gehen, wird die rentensteigernde Bewertung von Schul- und Studienzeiten bis zum endgültigen Wegfall ab 2009 schrittweise zurückgeführt. Je später der Rentenbeginn liegt, desto geringer werden die Schul- und Hochschulzeiten dann bewertet. Die Schul- und Studienzeiten gehen den künftigen Rentnern aber nicht vollständig verloren. Weiterhin werden maximal

acht Jahre berücksichtigt, um die Mindestversicherungszeit von 35 Jahren für die Altersrente für langjährig Versicherte und die Altersrente für Schwerbehinderte zu erfüllen. Für die Betroffenen kann die Neuregelung im Vergleich zu heute zu merklichen Einbußen bei ihrer Rente führen. Im Einzelfall können das im Monat bis zu 59 Euro in den alten Bundesländern sein und bis zu 52 Euro in den neuen Bundesländern.

### **RIESTER-RENTE: VOLLMACHT STATT JÄHRLICHER ANTRAG**

Bei der Riemer-Rente gibt es zum Jahreswechsel einige Änderungen. Der Versicherungsnehmer kann künftig seine Versicherung bis auf Widerruf schriftlich bevollmächtigen, die Zulage für jedes Beitragsjahr bei der Zulagenstelle zu beantragen. Die Zulage muss also nicht mehr jedes Jahr vom Versicherten neu beantragt werden. Änderungen, die sich auf den Zulagenanspruch auswirken können, muss der Versicherte seinem Vertragspartner mitteilen. Das kann beispielsweise der Fall sein, wenn sich der Familienstand ändert oder die Anzahl der Kinder.

Sie haben Fragen zur Riemer-Rente und zu den anstehenden Änderungen? Die Rentenfachleute der LVA helfen Ihnen gern weiter, Tel. 0871/81-0, Internet: [www.lva.de](http://www.lva.de)

### **Sprechender Sprachatlas von Niederbayern**

Die Universität Passau (Tel. 0851/509-1430) hat einen „Sprechenden Sprachatlas von Niederbayern“ entwickelt. Mit dessen Hilfe ist es möglich, sich über PC Dialekte in verschiedenen Orten Niederbayern anzuhören. Die CD ist für 19,80 Euro im Buchhandel zu erwerben. Der „Sprechende Sprachatlas“ eignet sich natürlich auch als Geschenk zu Weihnachten.

### **Vollzug des Pass- und Personalausweisgesetzes; Einreisebestimmungen in die USA**

Seit 26.10.04 sind für die visumfreie Einreise in die USA maschinenlesbare Reisedokumente nötig. Mit den Kinderausweisen und vorläufigen Reisepässen nach alten Mustern ist eine visumfreie Einreise nicht mehr möglich. Die Berichte, die z. Zt. Zu den Einreisevoraussetzungen in die USA durch die Medien gehen, betreffen die Einreise mit Pässen mit biometrischen Merkmalen. Die dafür ursprünglich ebenfalls zum 26. Oktober 2004 vorgesehene Frist wurde von den USA um ein Jahr auf den 26. Oktober 2005 verlängert. Als weitere Neuerung ist ab 30. September 2004 seitens der USA vorgesehen, dass alle Einreisenden ihre Zeigefinger auf einen Glasscanner drücken und sich von einer Digitalkamera ablichten lassen müssen.

### **Die Kreisverkehrswacht FRG gibt bekannt: Motorradsicherheitstraining auch im Jahr 2005**

Im Bereich der Polizeiinspektion Freyung hatten wir im Jahr 2004 bisher -5-Unfalltote im Straßenverkehr zu verzeichnen, darunter sind drei Motorradfahrer und 1 Rollerfahrer. In vielen Fällen werden Motorradunfälle nicht einmal alleine von den Motorradfahrern verursacht, sie werden manchmal ganz einfach übersehen oder nicht rechtzeitig erkannt oder ihre Geschwindigkeit wird falsch eingeschätzt. Schwerste und tödliche Folgen könnten wohl in vielen Fällen vermieden werden, wenn bestimmte Fahrtechniken bei den Zweiradfahrern eingeübt wären, die ein Bremsen/Ausweichen noch möglich machen würden. Der Deutsche Verkehrsgerichtstag in Goslar empfiehlt



deshalb jedem Motorradfahrer ein Sicherheitstraining zu absolvieren: "Das Risiko, mit einem Motorrad zu verunglücken ist acht Mal höher als für PKW - Insassen. Wenn Motorradfahrer auf jede Situation angemessen reagieren können, kann dieses hohe Risiko reduziert werden."

Die Kreisverkehrswacht Freyung-Grafenau bietet zum Start der Motorradsaison 2005 wieder mehrere Sicherheitstrainings an, die von Heinz Schönbrunner aus Schönanger, Inhaber der Fa. ASID, geleitet werden. Heinz Schönbrunner ist ein nach den Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates ausgebildeter Sicherheitstrainer, die Trainingsgebühren werden von manchen Berufsgenossenschaften gefördert. Die Motorräder sind während des Trainings mit einer geringen Selbstbeteiligung vollkaskoversichert.

#### Trainingstermine im Jahr 2005:

jeweils an Samstagen

16. April 2005, 23. April 2005, 30. April 2005

07. Mai 2005, 14. Mai 2005, 28. Mai 2005

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei der Tourist Service & Marketing GmbH

Riedlhütte, Tel. 08553/6083, Fax 1036 bzw.

E-Mail: [t-sm-gmbh@gmx.de](mailto:t-sm-gmbh@gmx.de)

#### Aufruf der Freiwilligen Feuerwehr Wollaberg

Im Jahre 2006 feiert die FFW Wollaberg ihr 100-jähriges Bestehen. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, die Chronik zu vervollständigen.

Soweit Sie im Besitz älterer Fotos, Aufzeichnungen oder sonstiger Unterlagen sind, die die Wehr betreffen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns die Unterlagen kurzfristig überlassen. Wir sichern Ihnen zu, dass Sie Ihre Originale unverzüglich und unversehrt zurück erhalten. Wenden Sie sich bitte an den 1. Vorsitzenden Klaus Tanzer, (Tel. 08581/2350), den 1. Kommandanten Johann Bauer, (Tel. 08581/910920) oder an ein weiteres Vorstandsmitglied.

Vielen Dank im Voraus von der Vorstandschaft.

#### Brunnenbesitzer aufgepasst:

Wasserprobenahmen nach Rücksprache bei

Zitzelsberger Alois, Branntweinhäuser 43, Altreichenau,

Tel. 08583/2622, FAX: 08583/705.

#### SPIELENACHMITTAG

Am **Dienstag, den 04.01.05**, findet **von 14 bis 17 Uhr** im Unterraum Jandelsbrunn ein Spielenachmittag für groß und klein statt. Nehmt Euer liebstes Brettspiel unter ´n Arm und kommt! Vielleicht lag ja auch ein neues Spiel unter

dem Christbaum, das ausprobiert werden muss.

Sollten irgendwo zuhause noch Plätzchen vorhanden sein: hier könnten sie gut gebraucht werden!

Alea iacta est, Gabi Wilhelm

#### Wer hat Interesse eine Mutter-Kind-Gruppe zu gründen?

Tel. 08583/91313 (Lang Marina)

Tel. 08583/91682 (Pauli Bianka)

#### Veranstaltungen

Am **Sonntag, 19. Dezember 2004 um 18.00 Uhr**, wird in der **Pfarrkirche Hintereben** die „HEILIGE NACHT“, eine Weihnachtsgeschichte von Ludwig Thoma, mit Dias und Gesängen, aufgeführt. Hierzu laden ein: Der Kirchenchor und Männerchor Hintereben.

#### Veranstaltungs-Änderung

Die **Generalversammlung SKK Hintereben** findet nicht am 22.01.2005, **sondern am Samstag, 12.02.2005 im Gasthaus Bauer, Hintereben, 20.00 Uhr** statt (wegen Kindergartenball am 22.01.05).

#### SILVESTERKONZERT

Am **31.12.04** lassen die Gruppe Abraham und der Chor Provocantus **ab 19 Uhr in der Pfarrkirche Jandelsbrunn** das alte Jahr mit einem Konzert ausklingen. Das Programm erstreckt sich von heiter bis besinnlich, von alten Meistern bis Werken aus der Gegenwart. Ein schöner, gemeinsamer Abschluss des Jahres 2004.

#### Wohnungsmarkt:

**3-Zimmer-Whg.** in Jandelsbrunn/Abbergerweid zu vermieten, ruhige sonnige Lage, 92 m<sup>2</sup>, EG, Garten, eigener Eingang, Fliesen- und Parkettböden, Einbauküche, ZH u. Holzküchenofen, Miete 280 € + NK + Kt, Tel. 0160/8309257.

**3-Zimmer-Whg.** in Jandelsbrunn, 1. OG, 80 m<sup>2</sup> (Balkon, Keller, Stellplatz), Kaltmiete 310,- Euro, Tel. 08583/917431

**Ab 01.03.05: Wohnung in Jandelsbrunn**, ca. 92 qm  
Miete: 306,78 € + NK, Tel. Faltermeier: 08021/7829 oder  
Küblböck: 08583/91678.

### Weihnachtsgedicht

*Grüner Kranz mit roten Kerzen,  
Lichterglanz in allen Herzen,  
Weihnachtslieder, Plätzchenduft,  
Zimt und Sterne in der Luft.  
Garten trägt sein Winterkleid  
wer hat noch für Kinder Zeit?*

*Leute packen, basteln, laufen,  
grübeln, suchen, rennen, kaufen,  
kochen, backen, braten, waschen,  
rätseln, wispeln, flüstern, naschen,  
schreiben Briefe, Wünsche, Karten,  
was sie auch von dir erwarten.*

*Doch wozu denn hetzen, eilen,  
schöner ist es zu verweilen  
und vor allem dran zu denken,  
sich ein Päckchen "Zeit" zu  
schenken.  
Und bitte lasst noch etwas Raum  
für das Christkind unterm Baum !!!!*

**Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Ihnen herzlichst das Team Ihrer Verwaltung und des Bauhofes mit Recyclinghof!**



## Veranstaltungskalender

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltung</i>
02.01. - 09.01.05	Bürgerschießen der Dreisesselschützen im Schützenheim
04.01.05	Spiele-Nachmittag im Unterraum in Jandelsbrunn von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
05.01.05	Führung durch das Knaus-Wohnwagen-Werk, Beginn: 9.00 Uhr, Treffpunkt: Pforte, Führung kostenlos, Anmeldung unter 08583/21225
06.01.05	Jahreshauptversammlung der FFW Wollaberg nach dem Gottesdienst, Gasthaus Lichtenauer
08.01.05	Kameradschaftsabend des HSV Hintereben um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer
08.01.05	Generalversammlung der FFW Jandelsbrunn im Pfarrheim im Anschluss an den Gottesdienst um 19.00 Uhr
11.01.05	Filmabend des KAB mit Günther Pongratz um 20.00 Uhr im Pfarrheim Wollaberg
11.01.05	Besichtigung der Brauerei Lang, Beginn 10.00 Uhr, gegen einen Unkostenbeitrag erhalten sie eine Führung und ein Freigetränk im Gasthaus Kerber, Kinder unter 16 Jahren kostenlos
15.01.05	Schützenball der Dreisesselschützen um 19.30 Uhr im Schützenheim
15.01.05	Generalversammlung der FFW Hintereben im Gasthaus Bauer um 20.00 Uhr
15.01.05	um 19.00 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Jahreshauptversammlung des Ortscaritasvereines Jandelsbrunn im Gasthaus Kerber
20.01.05	Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereines mit Diavortrag "Blumenpracht in den Gärten Englands" um 19.30 Uhr in der Alten Schule
21.01.05	Ball des Frauenbundes Wollaberg um 19.30 Uhr im Gasthaus Lichtenauer
21.01.05	Bürgerschießen Siegerehrung um 20.00 Uhr im Schützenheim
22.01.05	Kindergartenball um 19.30 Uhr im GH Bauer, Hintereben, Musik: "Rübezahl"
23.01.05	Sportabzeichenverteilung des HSV um 10.30 Uhr im Gasthaus Bauer
25.01.05	Besichtigung der Brauerei Lang, Beginn 10.00 Uhr, gegen einen Unkostenbeitrag erhalten sie eine Führung und ein Freigetränk im Gasthaus Kerber, Kinder unter 16 Jahren kostenlos
28.01.05	Preisschafkopfen des SSV Jandelsbrunn um 19.00 Uhr im Sportheim
29.01.05	Pfarrball für die Pfarrei Jandelsbrunn um 19.30 Uhr im Pfarrheim
29.01.05	Sportlerball des HSV um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer
02.02.05	Führung durch das Knaus-Wohnwagen-Werk, Beginn: 9.00 Uhr, Treffpunkt: Pforte, Führung kostenlos, Anmeldung unter 08583/21225
03.02.05	Weiberfasching des Frauenbundes Wollaberg um 19.30 Uhr im Gasthaus Fels
05.02.05	Feuerwehrball mit Tombola, Musik "Na und" um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer
06.02.05	Kinderfasching im Unterraum Jandelsbrunn, Beginn: 14.00 Uhr, Veranstalter: SSV Jandelsbrunn
07.02.05	Ball des Frauenkreises um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer
07.02.05	Sportlerball des SSV Jandelsbrunn um 19.30 Uhr im Gasthaus Schröckseis
07.02.05	Feuerwehrball der FFW Wollaberg um 19.30 Uhr im Gasthaus Lichtenauer
08.02.05	Besichtigung der Brauerei Lang, Beginn 10.00 Uhr, gegen einen Unkostenbeitrag erhalten sie eine Führung und ein Freigetränk im Gasthaus Kerber, Kinder unter 16 Jahren kostenlos
10.02.05	Sternenlanglaufwanderung um 18.30 Uhr Treffpunkt: Knausparkplatz, Veranstalter Verein für Heimatpflege und Tourismus
11.02.05	Generalversammlung der Volkstanzgruppe um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer
12.02.05	Generalversammlung der SKK Hintereben im Gasthaus Bauer um 20.00 Uhr
12.02.05	Generalversammlung der FFW Heindschlag um 19.30 Uhr im Gasthaus Kohout
12.02.05	Preisschafkopfen der KAB um 13.30 Uhr im Gasthaus Fesl, Wollaberg



14.02.05	Vortrag der Heilpraktikerin Fr. Schneider "Biotop Mensch" um 19.30 Uhr im Pfarrheim Jandelsbrunn, Veranstalter: Frauenbund Jandelsbrunn
19.02.05	Generalversammlung des Frauenkreises um 19.30 Uhr im Pfarrheim Hintereben
19.02.05	Jagdessen Jandelsbrunn I, Jagdpächter Josef Müller, um 19.30 Uhr, Gasthaus Fesl, Wollaberg"
19.02.05	Preisschafkopfen Reservistenkameradschaft Wollaberg, 13.00 Uhr Gasthaus Lichenauer
22.02.05	Besichtigung der Brauerei Lang, Beginn 10.00 Uhr, gegen einen Unkostenbeitrag erhalten sie eine Führung und ein Freigetränk im Gasthaus Kerber, Kinder unter 16 Jahren kostenlos
25.02.05	Schafkopfturnier (Kindergarten) im Gasthaus Bauer, Hintereben, 19.00 Uhr
26.02.05	Theater-Aufführung um 19.30 Uhr in der Alten Schule
26.02.05	Generalversammlung der BSG um 20.00 Uhr im Gasthaus Bauer, Hintereben
02.03.05	Führung durch das Knaus-Wohnwagen-Werk, Beginn: 9.00 Uhr, Treffpunkt: Pforte, Führung kostenlos, Anmeldung unter 08583/21225
04.03.05	Jagdrevier Heindlschlag 2, Rehessen um 19.00 Uhr Gasthaus Andorfer, Sonnen
05.03.05	Theater-Aufführung um 19.30 Uhr in der Alten Schule
05.03.05	Kameradschaftsabend der FFW Hintereben um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer
06.03.05	Theater-Aufführung um 14.00 Uhr in der Alten Schule
06.03.05	Fastenessen um 10.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) im Pfarrheim Jandelsbrunn
08.03.05	Besichtigung der Brauerei Lang, Beginn 10.00 Uhr, gegen einen Unkostenbeitrag erhalten sie eine Führung und ein Freigetränk im Gasthaus Kerber, Kinder unter 16 Jahren kostenlos
11.03.05	Kinderbasar von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Pfarrheim Jandelsbrunn, Veranstalter: Frauenbund, Mutter-Kind-Gruppe
11.03.05	Theater-Aufführung um 19.30 Uhr in der Alten Schule
12.03.05	Theater-Aufführung um 19.30 Uhr in der Alten Schule
12.03.05	Generalversammlung des SSV Jandelsbrunn im Sportheim im Anschluss an den Gottesdienst um 19.00 Uhr
12.03.05	Generalversammlung des HSV um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer
13.03.05	Bäderfahrt der BSG nach Bad Füssing, Abfahrt um 12.30 Uhr bei Gasthaus Bauer
13.03.05	Theater-Aufführung um 19.30 Uhr in der Alten Schule
16.03.05	Vortrag Fr. Pleknik, Heilpraktikerin, Thema "Ernährung nach den Jahreszeiten" um 20.00 Uhr im Pfarrheim, Veranstalter: Frauenbund Jandelsbrunn
19.03.05	Kurs Baumschneiden des Gartenbauvereines um 14.00 Uhr, Treffpunkt ??
19.03.05	Kameradschaftsabend des SKK Hintereben um 19.30 Uhr im Gasthaus Bauer
22.03.05	Besichtigung der Brauerei Lang, Beginn 10.00 Uhr, gegen einen Unkostenbeitrag erhalten sie eine Führung und ein Freigetränk im Gasthaus Kerber, Kinder unter 16 Jahren kostenlos
27.03.05	Ostersonntagsball des FFW Heindlschlag, Näheres wird noch bekannt gegeben
05.04.05	Besichtigung der Brauerei Lang, Beginn 10.00 Uhr, gegen einen Unkostenbeitrag erhalten sie eine Führung und ein Freigetränk im Gasthaus Kerber, Kinder unter 16 Jahren kostenlos
06.04.05	Führung durch das Knaus-Wohnwagen-Werk, Beginn: 9.00 Uhr, Treffpunkt: Pforte, Führung kostenlos, Anmeldung unter 08583/21225
16.04.05	Kameradschaftsabend der FFW Wollaberg um 19.30 Uhr im Gasthaus Fesl
19.04.05	Besichtigung der Brauerei Lang, Beginn 10.00 Uhr, gegen einen Unkostenbeitrag erhalten sie eine Führung und ein Freigetränk im Gasthaus Kerber, Kinder unter 16 Jahren kostenlos
30.04.05	Pflanzentauschbörse von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Alten Schule, Veranstalter: Gartenbauverein
30.04.05	Traditionelles Maibaum-Aufstellen des FFW Jandelsbrunn um 19.00 Uhr beim Feuerwehrhaus

**Jeden 1. Mittwoch im Monat:** Führung durch das Knaus-Wohnwagen-Werk, Beginn: 9.00 Uhr, Treffpunkt: Pforte, Führung kostenlos, Anmeldung unter 08583/21225

**An allen geraden Dienstagen:** Besichtigung der Brauerei Lang, Beginn 10.00 Uhr, freiwilliger Unkostenbeitrag beinhaltet die Führung und ein Freigetränk im Gasthaus Kerber, Kinder unter 16 Jahren kostenlos